

Anmeldung

Fachverband
Drogen- und Suchthilfe e.V.
Gierkezeile 39
10585 Berlin

YOUNG – FREE – DIFFERENT

*Neue Chancen für die
junge Suchtselbsthilfe*

27. OKTOBER 2018
10:00 Uhr – 16:00 Uhr

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Wir danken den Kooperationspartner*innen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Fachtages:

DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.DE
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE
SUCHTKRANKER UND SUCHTGEFÄHRDETER



Deutscher Caritasverband e. V.
Marianne Kleinschmidt



AWO Bezirksverband Potsdam e. V.
Claudia Huhmann

EIN DANKESCHÖN FÜR DAS GELEITWORT DES FACHTAGES GEHT AN

Prof. Dr. Frederic Fredersdorf, Leiter Forschungs-
zentrum Sozial- und Wirtschaftswissenschaften der
FH Vorarlberg in Dornbirn, Österreich

VERANSTALTER

fdr⁺ Fachverband Drogen- und Suchthilfe e. V.

Gierkezeile 39
10585 Berlin

Telefon: 030 85400490
Telefax: 030 85400491
E-Mail: mail@fdr-online.info

www.fdr-online.info
www.lotsennetzwerk.de

der verband
der drogen- und
suchthilfe **fdr** 

der verband
der drogen- und
suchthilfe **fdr** 

Fachtagung

YOUNG – FREE – DIFFERENT

*Neue Chancen für die
junge Suchtselbsthilfe*

27. OKTOBER 2018
10:00 Uhr – 16:00 Uhr

HOTEL AQUINO
Tagungszentrum
Hannoversche Str. 5b
Berlin

Tagungsgebühr 10 EURO

In Partnerschaft und gefördert durch

DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.DE
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE
SUCHTKRANKER UND SUCHTGEFÄHRDETER



Wie muss Suchtselbsthilfe sein, damit sie auch für junge Menschen attraktiv ist und von den nächsten Generationen genutzt wird? Auf diesem Fachtag stellen wir Fragen und suchen Antworten, gemeinsam mit Ihnen allen.

Die Suchtselbsthilfe hat einen wichtigen Stellenwert sowohl im Anschluss an Beratung und Behandlung von suchtkranken Menschen als auch an Schnittstellen zwischen den Suchthilfeangeboten. Suchtselbsthilfe ist aber auch völlig unabhängig von Suchthilfe ein eigenständiges und erfolgversprechendes Angebot für suchtkranke Menschen und deren Angehörige.

Jährlich verlassen etwa 7.500 junge Menschen bis unter 30 Jahren eine Fachklinik und ca. 48.000 sind in ambulanter Beratung. Zu wenige nutzen Suchtselbsthilfeangebote, Gruppen klagen über mangelnden Nachwuchs.

Kontakt, Gemeinschaft, Solidarität, gegenseitige Unterstützung, Zusammenhalt, Energie, Selbstwirksamkeit, Neugier und Spaß können auch junge Leute mit Suchtproblematik gut für sich nutzen.

Was können Suchtselbsthilfeverbände und -gruppen, Fachkliniken und Suchtberatungsstellen dazu beitragen, dass junge Menschen möglichst nahtlos an Suchtselbsthilfe „andocken“? Wie können die Selbsthilfereferenten*innen und Unterstützer*innen die Attraktivität von Suchtselbsthilfeangeboten fördern?

Bei diesem Fachtag möchten wir herausfinden, was junge und betroffene Menschen wollen, wofür sie sich interessieren, wie und mit wem sie ihre Zukunft gestalten möchten und welche Vorstellung von Selbsthilfe sie haben.

Wie erreichen Selbsthilfegruppen außerhalb des Suchthemas junge Leute? Was für gute Beispiele gibt es schon in der Suchtselbsthilfe? Was sind die Erfolgskriterien? Wie können die angrenzenden Hilfebereiche die Suchtselbsthilfe unterstützen, mehr junge Menschen zu erreichen?

Wir wollen die Vielfalt von Suchtselbsthilfe sichtbarer machen und damit zu eigener Initiative und Gestaltung attraktiver Angebote ermutigen.

Begrüßung **ab 10:00 Uhr**
DAGMAR RÜNGER, Vorstand fdr+, Berlin

Grußwort **RALPH-DIETER WILK**,
Die Suchthilfestiftung, Heidelberg

Geleitwort geschrieben von
PROF. DR. FREDERIC FREDERSDORF
Fachhochschule Vorarlberg

Vorträge **10:20 Uhr**
„Was brauchen junge kranke Menschen?“
MIRIAM WALTHER, NAKOS Berlin

10:40 Uhr
„Methoden und Konzepte der Jungen Selbsthilfe“
ANJA BREUER, StadtRand Berlin

ab 11:10 Uhr Beispiele aus der Praxis

- Haus Phönix/Lotsennetzwerk Berlin/Alexander Lutz, Klaus Großer
- Rettungsarche Marburg, Lina Vogel
- Pro Vita Köln, Gosia Kubinski
- Hof Fleckenbühl, Johannes Heckmann
- BOA Berlin, Markus Birkenkämper
- CLiC Lübeck, Uwe Krimpe

12:10 Uhr Mittagspause

ab 13:00 Uhr Markt der Möglichkeiten als Speeddating

- SKOLL Potsdam, Klärwerk Berlin
- Trockendock Leipzig, Narcotics Anonymous Berlin
- Tanz dich clean! Erfurt, CLiC Lübeck
- BOA Berlin, Pro Vita Köln
- Haus Phönix/Lotsennetzwerk Berlin
- Rettungsarche Marburg, Hof Fleckenbühl
- StadtRand Berlin

15:00 Uhr Kaffeepause

Plenum **15:30 Uhr**
„Beobachtungen, Visionen, erste Schritte“
Moderation **RALPH-DIETER WILK**

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Hiermit melde ich mich verbindlich für den Fachtag am **27.10.2018** in Berlin an.*

Vorname

Name

Institution / Einrichtung

Anschrift

PLZ / Ort

Vorwahl / Telefon

E-Mail

* Die hier erhobenen Daten dienen zur Bearbeitung der Anmeldung sowie zur Durchführung und Nachbereitung des Fachtages, werden vertraulich behandelt, auf sicheren Servern gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben.

Bitte überweisen Sie **bis 17.10.2018** die Tagungsgebühr von **10,00 €** unter Angabe des Verwendungszwecks **„Junge Selbsthilfe“** (inklusive Mittagsimbiss, Tagungsgetränke) auf das Konto des **fdr+**:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE22 2512 0510 0007 421900
BIC: BFSWDE33HAN

Datum / Unterschrift